

1

---

# **KOLONIALISMUS UND BILDUNG DER NATIONEN**

---

## HANDREICHUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Während des **Kolonialismus** war es üblich, koloniale **Ideologien** wissenschaftlich und akademisch zu untermauern. Diese Praxis findet sich auch in den frühen Debatten über die Bildung von Nationen. Zwei Formen der Organisation wurden während der Verhandlungen über die Idee der Nation diskutiert:

**1.** Das Prinzip des „**Nationstaates**“, wo die *Zugehörigkeit zu einer Nation (Natio)* sich bei der Bildung der nationalen Identität auf das Volk bezieht (alle Bevölkerungsgruppen, die in einer gewissen Gegend leben, werden als zur Nation zugehörig bezeichnet).

**2.** Das Prinzip des „**Nationalstaates**“, wo die Auswahl einer bestimmten Bevölkerungsgruppe darüber entscheidet, wen die nationale Identität repräsentiert.

In diesem Abschnitt werden die Schüler\*innen diskutieren, inwiefern in **rassifizierten Kategorisierungen** und der **Bildung von Nationen** Verbindungen zur kolonialen Ideologie stecken.

### AKTIVITÄT 1 KOLONIALISMUS VERSTEHEN (90 MINUTEN)

Fragen Sie Ihre Schüler\*innen nach ihrem Verständnis von kolonialen **Ideologien** und den Verbindungen, die sich zu ihrem eigenen Leben ziehen lassen. Die Schüler\*innen werden mit der Anwendung dieses Arbeitsblattes intersektionale Kontinuitä-

ten von **Kolonialismus** und der **Bildung von Nationen** kennen lernen. Sie können das Arbeitsblatt auch benutzen, um die kolonialen Kontinuitäten aufzudecken, die sich im deutschen Nationalsozialismus finden.

#### TEIL 1

#### RAD DER -ISMEN (40 MIN.)

Lesen Sie der Klasse die folgenden Aussagen vor. Wenn ein\*e Schüler\*in glaubt, dass die Aussage für die entsprechende Kategorie gilt, malt er oder sie diesen Abschnitt des Rads bunt aus. Je weniger ausgemalt wird, desto mehr sind die Schüler\*innen von den **Anschwärzungen** des Kolonialismus betroffen.

**Aussagen:**

*Male die Felder bunt aus wenn...*

**SPRACHE**

A./D./C. deine Muttersprache Deutsch ist.  
B. deine Muttersprache eine europäische Sprache ist.

*Male die Felder bunt aus wenn...*

**BILDUNG**

A./B./C./D. du kein Wissen außerhalb des Schulunterrichts gesammelt hast.

**KOLONIALE ZUSCHREIBUNG DER HAUTFARBE\***

A./B./C./D. die Zugehörigkeit zur europäischen bzw. weißen Gesellschaft wichtig ist oder war.

**RELIGION**

A./B./C./D. du dem christlichen Glauben angehörst.

**SOZIALER STATUS**

A./B./C./D. du zur Mehrheitsgesellschaft gehörst.

**TEIL 2****RASSIFIZIERTE KATEGORIEN UND STEREOTYPE (40 MIN.)**

In diesem Teil befindet sich eine kurze Liste kolonialer Zuschreibungen. Entnommen wurden sie dem 1773 veröffentlichten Buch *Des Ritters Karl von Linné Königlich Schwedischen Leibarztes &c. &c. vollständigen Natursystems Supplements- und Register-Band über alle sechs Theile oder Classen des Thierreichs. Mit einer ausführlichen Erklärung* von P. L. S. Müller. Die Beschreibungen stellen die Basis dessen dar, was wir heutzutage als rassifizierte Stereotype verstehen.

**Materialien:** Scheren

**Tipp:** Es gibt vier Kategorien.

In Gruppen (bestehend aus zwei oder mehr Personen) sollen die Schüler\*innen die Karten ausschneiden und sie in der richtigen Reihenfolge wieder zusammenfügen.

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Klassifizierung von Menschen entlang äußerlicher Merkmale ist angreifend und rassistisch. Die folgende Übung nutzt rassifizierende Methoden aus dem 18. Jahrhundert um Kontinuitäten aufzuzeigen, die bis heute bestehen. Schüler\*innen müssen sich unbedingt darüber bewusst sein, dass dies Stereotype sind, die jeder biologischen Grundlage entbehren.

**TEIL 3****REFLEXION (10 MIN)****BEISPIELFRAGEN:**

- ▶ *Seid ihr diesen Stereotypen schon einmal in eurem Leben begegnet? Wenn ja, wo?*
- ▶ *Können diese Kategorien die große Anzahl ethnischer Gruppen erklären, die wir heute kennen? Wenn nicht, wie können wir die Vielfalt an Bevölkerungsgruppen, die von den rassifizierten Wissenschaftstheorien nicht mit einbezogen wurden, nutzen, um solche Informationen anzuzweifeln?*
- ▶ *Ist es möglich, dass diese Stereotype wahr sind, wenn sie bereits seit mehr als 200 Jahren bestehen? Warum (nicht)?*

**AKTIVITÄT 2 BILDUNG VON NATIONEN (90 MINUTEN)****Materialien:**

Einige Kopien einer Zeitschrift oder Zeitung

**TEIL 1****DAS POLITISCHE PENDEL (30 MINUTEN)**

Teilen Sie an jede Gruppe die gleiche Ausgabe der Zeitschrift oder Zeitung aus. Lassen Sie die Gruppen Artikel zu Flucht oder Migration nach Deutschland auswählen und bestimmen, wo auf dem politischen Pendel sich die deutsche Nation befindet.

**TEIL 2****DEBATTE (30 MINUTEN)**

Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen: Diejenigen, die herausgefunden haben, dass Deutschland zu einem „Nationstaat“ neigt, und diejenigen, die Deutschland in Richtung eines Nationalstaates einordnen.

Lassen Sie die Gruppen diskutieren, welches Konzept der Nation heute für Deutschland gilt und warum. Nutzen Sie dafür das Format für eine Debatte auf Handout Seite 60.

**TEIL 3****REFLEXION (30 MINUTEN)**

Diskutieren Sie folgende Fragen mit den Schüler\*innen:

- ▶ *Wie, glauben sie, beeinflusst dies (d.h. die Situation auf dem Pendel) die Situation von Asylbewerber\*innen und Migrant\*innen in Deutschland?*
- ▶ *Wie würden sie die Situation von Asylbewerber\*innen und Migrant\*innen verbessern?*

**AKTIVITÄT 1. KOLONIALISMUS VERSTEHEN** (90 MINUTEN)

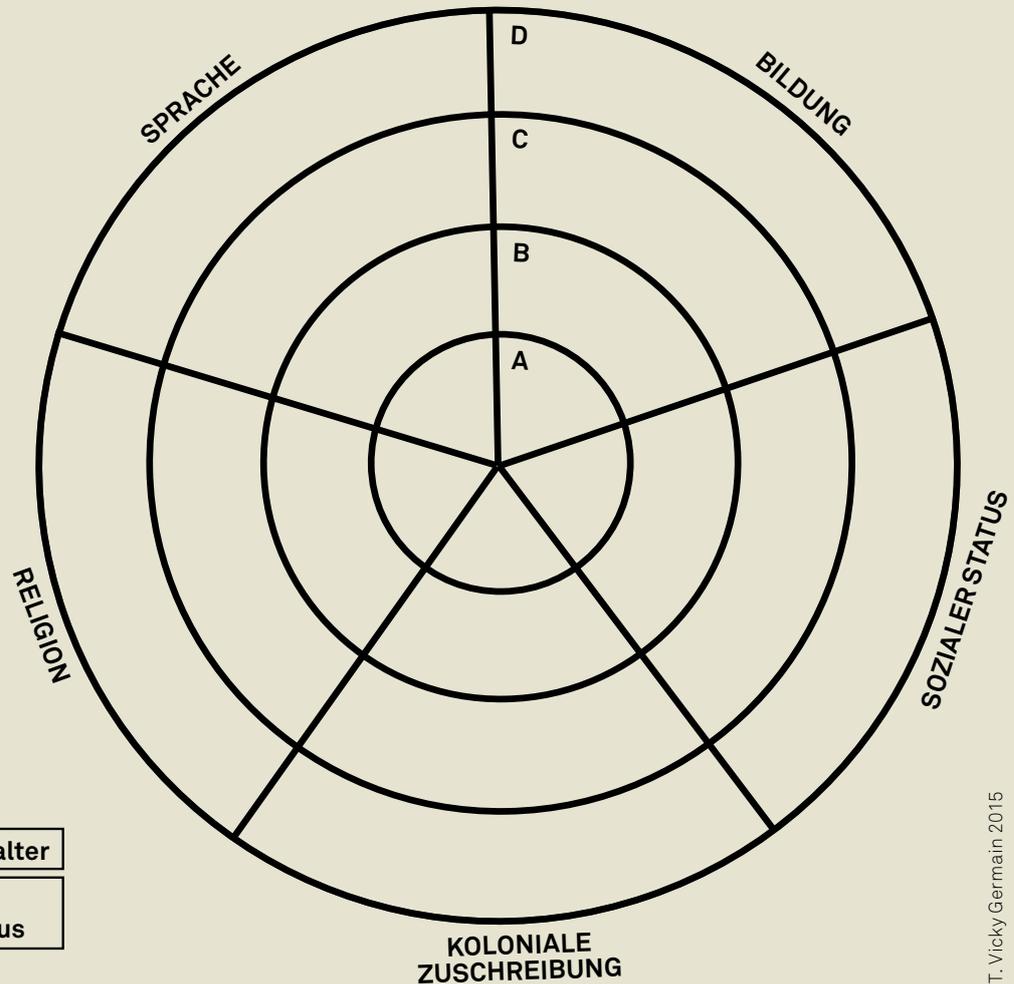
TEIL 1 RAD DER -ISMEN

Koloniale Ideologien färben die westliche Brille, durch welche wir heutzutage die Welt sehen und erfahren. Alltagsbeispiele auf unserer Kleidung, im Fernsehen, auf der Straße und in unseren Schulbüchern prägen sich

koloniale Ideologien tief unsere Wahrnehmung ein.

Aber inwiefern sind wir uns dieser Prozesse tatsächlich bewusst?

Unten ist ein Rad des kolonialen Einflusses abgebildet. Deine Lehrerin oder dein Lehrer wird einige Aussagen zu jedem Abschnitt vorlesen. Wenn du findest, dass eine Aussage für einen oder mehrere der Ringe zutrifft, dann färbe den entsprechenden Abschnitt in einer Farbe deiner Wahl.



Die Abschnitte repräsentieren:

A: Dich

B: Das koloniale Zeitalter

C: Den deutschen Nationalsozialismus

D: Die Gegenwart

**TEIL 2** RASSIFIZIERTE KATEGORIEN UND STEREOTYPE

Schneide die kolonialen Ideologien aus und füge sie so wieder zusammen, wie Müller sie deiner Meinung nach ursprünglich aufschrieb.

Tipp: Es gibt vier Kategorien.

Wichtiger Hinweis: Die Klassifizierung von Menschen entlang äußerlicher Merkmale ist angreifend und rassistisch. Die folgende Übung nutzt rassifizierende Methoden aus dem 18. Jahrhundert um Kontinuitäten aufzuzeigen, die bis heute bestehen.

Sie haben eine schwarze Haut.	Sie haben eine rothe Haut.	Sie haben eine weisse Haut.	Sie haben eine braune Haut.
Sie haben ein wässerichtes oder melancholisches Temperament.	Ihre Gemüthsart ist bößhaft, faul, nachlassig.	Sie lassen sich durch Meinungen regieren.	Sie lassen sich durch Gefebe regieren.
Sie haben ein schwarzgallichtes oder melancholisches Temperament und eine zähe Structur.	Ihre Haare sind dick, gerade und schwarze. Ihre Nasenlöcher sind weit, Ihr Angesicht voller Sommersprossen. Sie haben ein fast glattes Kinn.	Sie haben eingallichtes oder cholertisches Temperament und eine gerade Statur.	Ihre Haare sind wollicht, schwarz und krauß. Ihre Haut ist sanft, wie Sammet, Ihre Naseplatt, Ihre Lippendicke und auf geworfen.
Ihre Gemüthsart ist streng, sie lieben Pracht, hoffart und Geld.	Ihre Haare sind schwarz. Ihre Augen sind grau.	Sie werden durch Willkühr regieret.	Sie sind hartnäckig, fröhlich, lieben die Freyheit.
Sie lassen sich durch alte Gewohnheiten beherrschen.	Sie beschmieren sich mit Fett.	Ihre Kleider hangen weit um den Leib.	Sie gehen meisten nackend und bemahlen sich mit rothen Strichen.
Ihre Haare sind gelblich und mit Locken. Ihre Augen sind blau.	Sie haben ein blutreiches und sanguinisches Temperament, und einen fleischigen Körper.	Sie tragen Kleider, welche sie dicht an den Leib schliessen.	Ihre Gemüthsart ist wankelmüthig, vernünftigt und zu Erfindungen geschickt.

© T. Vicky Germain 2015

Wie hat es sich angefühlt Menschen zu kategorisieren? Welche mögliche Auswirkungen kann dies haben?

## AKTIVITÄT 2. BILDUNG VON NATIONEN (90 MINUTEN)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren europäische Wissenschaftler\*innen von einer Debatte darüber gepackt, wie die sich entwickelnden politischen Strukturen in den neu entstandenen und entstehenden europäischen Nationen definiert werden sollten. Als die Regierungsstrukturen sich von den alten Monarchien entfernten, mussten

Fragen der Machtverteilung, Nationalität und Individualität verhandelt werden.

Zeitgenössischen Kommentator\*innen zufolge wurden zwei Leitprinzipien diskutiert, die potentiell eine Nation steuern könnten.

Die beiden zentralen Ansätze waren diese:

### Gruppe 1

Das Konzept des „Nationstaates“, wo die Zugehörigkeit zu einer Nation (Natio) sich in der Bildung der nationalen Identität auf das Volk bezog. In diesem Fall ist das Merkmal für die Zugehörigkeit zu einer Nation die Staatsbürgerschaft, nicht Nationalität. Nicht Ähnlichkeiten in der Abstammung oder Sprache bestimmen, was die Nation ist, sondern deren (geographisches) Gebiet.<sup>1</sup>



### Gruppe 2

Das Konzept des „Nationalstaates“, wo die Auswahl einer bestimmten Bevölkerungsgruppe darüber entscheidet, wen die nationale Identität repräsentiert. Nationalität (bestimmt durch Abstammung oder Sprache) ist hier das zentrale Merkmal, um die Zugehörigkeit zu einer Nation zu definieren. Das geographische Gebiet, auf dem die Nation lebt, muss für außenstehende Personen (diejenigen, auf welche die oben stehenden Kriterien nicht zutreffen) geschützt werden. Denn die Einbindung derjenigen, die vonseiten der nationalen Struktur als „fremd“ bezeichnet wurden, würde für die Nation im Wesentlichen den Selbstmord bedeuten (Hase).<sup>2</sup>

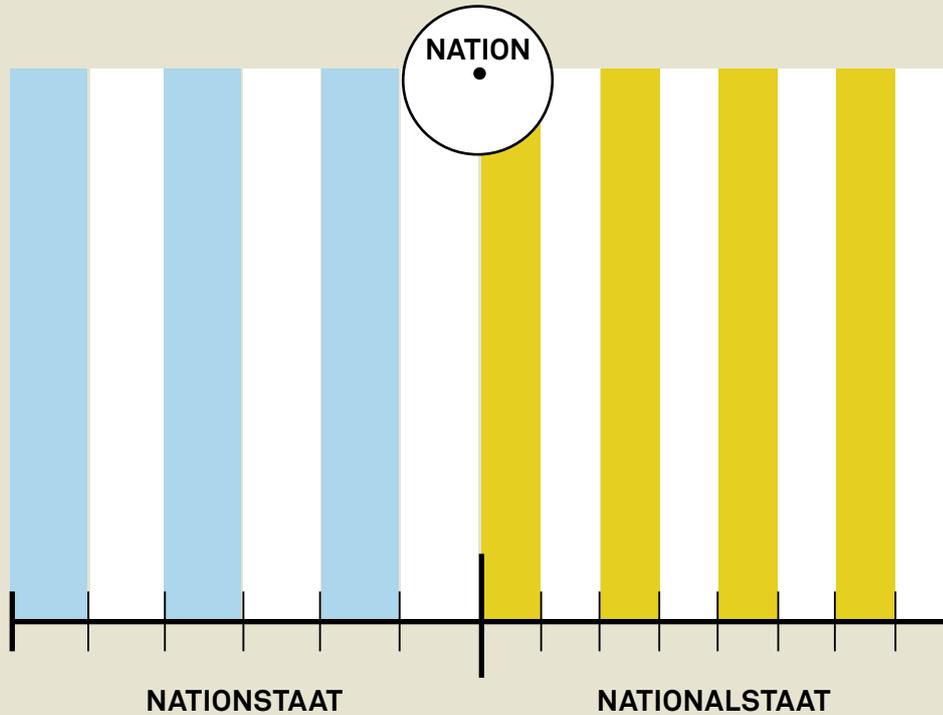
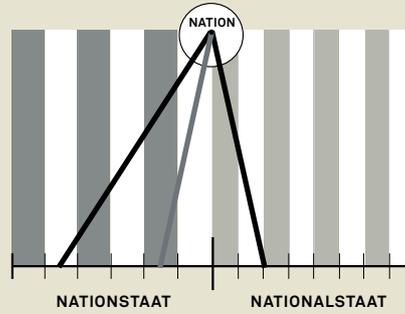
1\_ „Das Merkmal der Zugehörigkeit zu einer Nation ist die Staatsbürgerschaft.“ „Nicht die Nationalität, nicht Bluts- oder Sprachverwandtschaft machen die Nationen, sondern der Raum.“ (Kirchhoff, S. 44)

2\_ „Die Anerkennung fremder nationaler Gebilde innerhalb des Deutschen Reiches für das letztere den nationalen Selbstmord bedeuten würde, braucht kaum hervorgehoben zu werden.“ (Hase, S.17)

**DAS POLITISCHE PENDEL**

Wenn eine *Nation* sich auf einem politischen Pendel befindet, bestimmt der Grad der Teilnahme (Partizipation) der Menschen, wo sich das Pendel befindet. Bildet kleine Gruppen und sammelt anhand der Kriterien für Nationstaat und Nationalstaat Argumente für die Einbeziehung oder den Ausschluss von Asylbewerber\*innen und Migrant\*innen in den Zeitungsartikeln.

**Beispiel:**



*Im Glossar findest du die Definition des Begriffes „Othering“. Was denkst du, welchem Prinzip der Bildung einer Nation würde „Othering“ zugeordnet werden?*

**Quellen:**

Firmin, Anténor. *The Equality of the Human Races*. University of Illinois Press, Urbana and Chicago, 2002.  
 Kirchhoff, Alfred. *Was ist National? Mittheilungen zu Erdkunde* Halle a. S. Gebauer-Schwetschke, 1902.  
 Hasse, Ernst. *Das Deutsche Reich als Nationalstaat*. Deutsche Politik: Heimatpolitik. München, 1905.  
 J. Ayo Langley, *Ideologies of Liberation in Black Africa, 1856-1970* (London: Rex Collings, 1979).  
 Rácz, Ludwig. *Die Rechtsphilosophie in Ungarn*. Archiv für systematische Philosophie | Archiv für systematische Philosophie - 15, pg. 122-123, Reimer, 1909.





**Autorin:**

T. Vicky Germain

**Projektkoordination und Lektorat:**

Karenina Schröder

**Herausgeber:**

AfricAvenir International e.V.

**Übersetzung:**

Karenina Schröder

**Grafik und Layout:**

Dóra Ferenczy

ISBN: 978-3-946741-04-6

2017 Berlin

 **AFRICA VENIR**

**do**  
Stiftung

**Brot  
für die Welt**

Brot für die Welt –  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Gefördert mit Mitteln  
des evangelischen  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

**be Berlin**

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Technologie  
und Forschung

**NETZWERK**  
der politische Förderfonds  
[www.netzwerk-selbsthilfe.de](http://www.netzwerk-selbsthilfe.de)

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

**BMZ**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

  
**KATHOLISCHER  
FONDS**  
KOOPERATION  
EINE WELT

**AMADEU ANTONIO STIFTUNG**  
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

„Für den Inhalt dieser Publikation ist allein AfricAvenir International e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.“